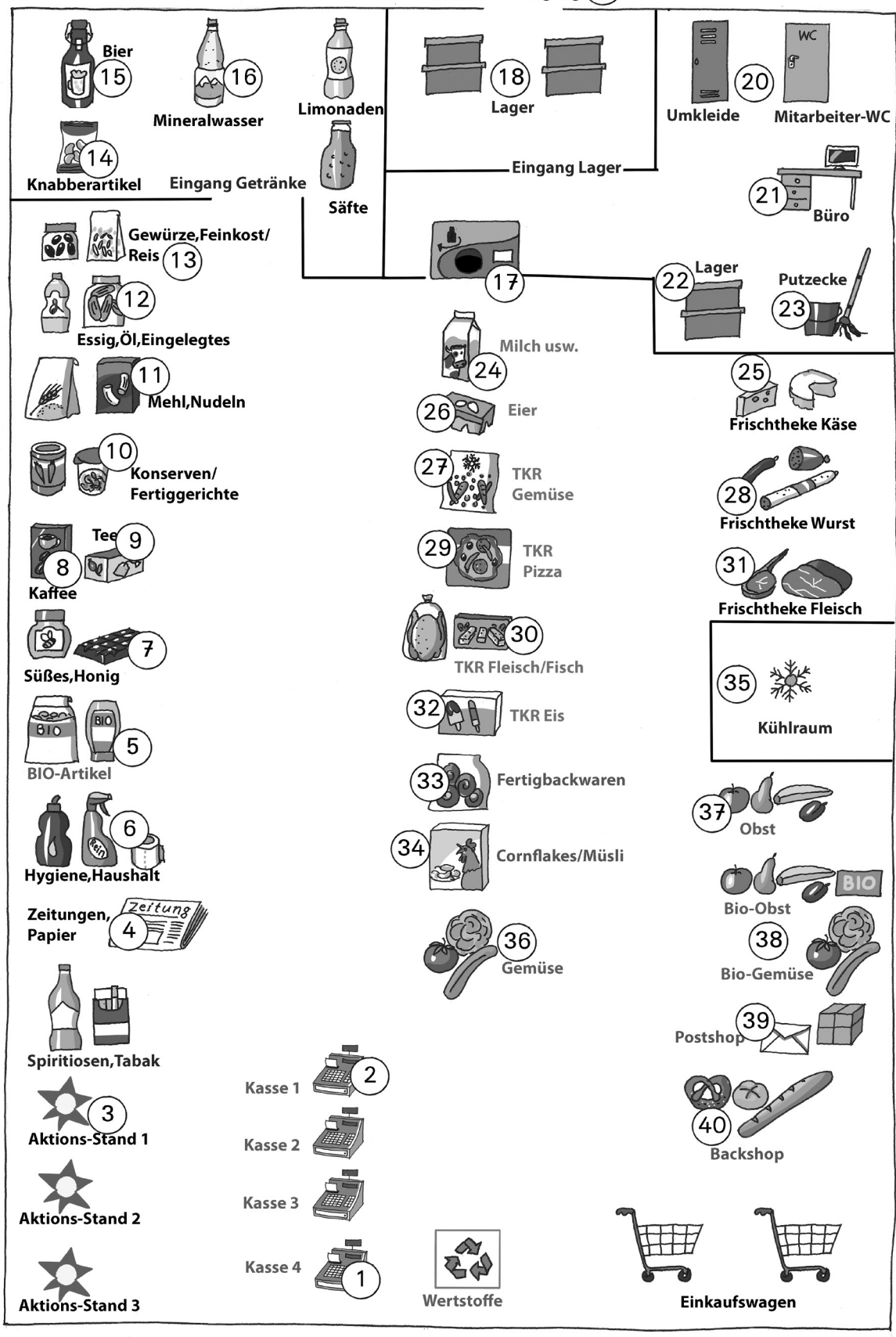




Mitarbeitereingang 19



Stefan Schäfer: Differenzierte Lesespurgeschichten Deutsch 9/10 © Auer Verlag

Aushilfsjob im Supermarkt

Heute fängt Dennis seinen neuen Schülerjob im Supermarkt an. Die Leiterin der Filiale, Frau Bertram, ist eine Bekannte der Mutter von Dennis. Frau Bertram hat Dennis angeboten, dass er an den Freitagnachmittagen im Supermarkt arbeiten kann.

Wenn du wissen willst, was Dennis an seinem ersten Nachmittag als Helfer im Supermarkt alles erlebt, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Hier an Kasse 4 ist Dennis mit Frau Bertram verabredet. Dennis kommt pünktlich um 16 Uhr. Auch Frau Bertram ist schon da und begrüßt Dennis: „Schön, dass du bei uns arbeiten wirst. Bevor es losgeht, müssen wir noch ins Büro. Komm mit!“ Frau Bertram geht mit Dennis den linken Mittelgang Richtung Getränkeabteilung. Als sie am letzten Tiefkühlregal vorbeigegangen sind, hält Frau Bertram bei den Eiern – gegenüber dem Regal für Milch – an.
- ② Das ist Kasse 1, die im Text zwar mehrfach vorkommt, aber immer nur als Orientierungspunkt. Lies am besten noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.
- ③ Richtig, das ist der erste Stand im Aktionsbereich zwischen Kasse 1 und Kasse 2. Hier fangen Sonja und Dennis an, Kaffee nachzufüllen. Sonja sagt: „Ich gehe jetzt eben zu den Eiern und sortiere die nach dem Haltbarkeitsdatum. Räum du hier den restlichen Kaffee ein, ich schaue dann gleich wieder nach dir.“ Gerade als Dennis damit fertig ist, spricht ihn eine ältere Dame an: „Junger Mann, Sie haben hier doch sicher auch noch anderen Kaffee, nicht wahr?“ Und gerade in diesem Augenblick kommt Sonja auch wieder und sagt: „Dennis, am besten begleitest du die Dame zum Kaffee-regal. Das ist im übernächsten Seitengang links. Rechtes Regal, hinten. Warte dann dort auf mich, ich mache hier schnell fertig und komme dann.“ So sagt Dennis freundlich zu der älteren Dame: „Kommen Sie bitte mit. Ich zeige Ihnen, wo Sie die anderen Kaffeesorten finden.“
- ④ Hier bist du falsch, die Zeitungen und das Papier kommen im Text nicht vor. Vielleicht hast du die Ziffer 4 mit der Kasse 4 verwechselt, dann musst du noch einmal bei Nummer 1 beginnen.
- ⑤ Da ist die Antwort zur Aufgabe bei 11 falsch. Das Regal für BIO-Artikel wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ⑥ Die Haushalts- und Hygieneartikel kommen in der Geschichte nicht vor. Vielleicht hast du dich bei den Seitengängen verzählt; dann musst du noch einmal bei 3 nachlesen.
- ⑦ Hier bist du zwar im richtigen Gang, aber auf der falschen Seite. Lies noch einmal bei 3 nach, wie es weitergeht.

- ⑧ Da die ältere Dame nicht mehr so schnell laufen kann, hat es etwas länger gedauert. Dennis muss deshalb auf Sonja gar nicht lange warten. Sonja sagt zu Dennis: „Ich zeige dir jetzt unsere Putzecke. Frau Bertram hat mir eben gesagt, dass im Mehltreger eine Packung kaputt war und jetzt dort alles voller Mehl ist. Da müssen wir sauber machen.“ Die Putzecke des Supermarktes befindet sich im Lagerbereich auf derselben Seite wie das Büro, nur in der Ecke gegenüber.
- ⑨ Beim Teereger bist du falsch. Lies noch einmal bei 3 nach, wo es für Dennis jetzt weitergeht.
- ⑩ Hier bei den Konserven und Fertiggerichten bist du zwar im richtigen Gang, aber auf der falschen Seite. Lies noch einmal bei 23 nach, wo genau es weitergeht.
- ⑪ Genau, hier am Mehltreger ist wirklich alles voller Mehl. Sonja räumt das Regal aus und putzt alles ab, Dennis wischt inzwischen den Boden.

Sonja wird von einer Frau angesprochen, die neben dem Mehltreger bei den Nudeln steht: „Das mit den unterschiedlichen Verpackungsgrößen ist ja schon kompliziert. Hier, die Kilo-Packung Nudeln für 5,49 € ist mir zu groß. Dieselben Nudeln gibt es auch noch in der 500-Gramm-Packung für 2,79 € und in einer 330-Gramm-Packung für 1,89 €. Welche von den beiden ist im Verhältnis zum Gewicht der 1000-Gramm-Packung teurer?“

Kreuze an, welche Packung am teuersten im Verhältnis zum Inhalt ist. Die Zahl hinter der richtigen Lösung, zeigt dir, wo es weitergeht.

330-Gramm-Packung für 1,89 € (38)

500-Gramm-Packung für 2,79 € (13)

- ⑫ Ups, da ist die Antwort zur Aufgabe bei 15 falsch. Die Regale für Essig, Öl und Eingelegtes werden in der Geschichte nicht erwähnt.
- ⑬ Hier bist du richtig, denn hier muss Dennis noch Reis nachfüllen. Dann hat er für heute Feierabend. „Puh“, sagt er, „ich hätte nicht gedacht, dass das hier so anstrengend ist!“ „Ach“, lacht Sonja, „da gewöhnst du dich dran. Außerdem war es heute auch ein bisschen hektisch, wegen des Leergutstaus und den Putzarbeiten. Aber klar, Arbeit ist es schon!“ Ja, das hat Dennis auch gemerkt und er beschließt, gleich nach Feierabend ein großes Eis zu essen.
- ⑭ Das Knabberzeug wird im Text zwar erwähnt, aber lediglich zur Erklärung einer anderen Angabe. Lies noch einmal bei 35 nach, wo es für Dennis genau weitergeht.

- ⑮ Genau, hier muss Dennis die Reste der zerbrochenen Bierflasche wegmachen. „Mensch“, denkt sich Dennis, „eine schöne Sauerei. Und stinken tut es auch noch!“

Wieviel Milliliter reinen Alkohols enthält eigentlich eine kleine Flasche Bier (0,33 Liter = 330 ml), wenn das Bier einen Alkoholgehalt von 5,1 Prozent hat? Die Zahl hinter der richtigen Lösung, zeigt dir, wo es weitergeht.

Eine kleine Flasche Bier enthält

ca. 8 ml (12)

ca. 17 ml (13)

ca. 33 ml (18)

reinen Alkohols.

- ⑯ Das Mineralwasser wird im Text zwar erwähnt, aber lediglich zur Erklärung einer anderen Angabe. Lies noch einmal bei 17 nach, wo es für Dennis genau weitergeht.
- ⑰ Hier an der Pfandstation hat sich auf dem Förderband für die leeren Kisten ein Stau gebildet. Dennis muss helfen, die leeren Kisten rasch zu verräumen. Kaum läuft das Förderband wieder, spricht ihn auch schon Frau Bertram an: „Dennis, beim Bier, in der Getränkeabteilung schräg gegenüber von der Pfandstation vor dem Mineralwasser, ist einem Kunden eine Flasche Bier heruntergefallen und zerbrochen. Mach dort bitte sauber.“
- ⑱ Oh je, da ist die Antwort zur Aufgabe bei 15 falsch. Dieser Teil des Lagers spielt in der Geschichte keine Rolle.
- ⑲ Der Mitarbeiteringang kommt im Text nur als Orientierungspunkt vor. Lies bei 20 noch einmal genau nach.
- ⑳ Richtig, als Dennis die Umkleide neben dem Mitarbeiteringang verlässt, wartet dort schon Sonja. Sonja sagt zu ihm: „So Dennis, komm, wir müssen im Aktionsbereich Ware nachfüllen.“ Dennis fragt nach: „Frau Bertram meinte vorhin, dass wir erst die Eier kontrollieren sollen. Weißt du davon?“ „Ja“, meint Sonja, „die Eier kommen auch noch an die Reihe. Aber eben hat mir Frau Mutlu, die heute Kasse 1 macht, gesagt, dass der Kaffee, der im Angebot ist, schon ausgegangen ist. Das geht vor. Wenn die Angebote nicht da sind, werden die Kunden sauer!“ Und Sonja zeigt Dennis im Regalbereich auf der Büroseite, wo der Kaffee steht, der heute im Angebot ist. Beide schnappen sich jeweils einen Karton mit Kaffeepackungen und machen sich auf den Weg zum ersten Stand im Aktionsbereich zwischen Kasse 1 und Kasse 2.

- 21) Richtig, hier im Büro geht es weiter. Frau Bertram lässt Dennis seinen Vertrag unterschreiben und erklärt ihm genau, welche Regeln er einzuhalten hat. „Das Wichtigste ist“, sagt sie zu Dennis, „dass du immer freundlich zu unseren Kunden bist! Und jetzt bringe ich dich zur Umkleide. Dort kannst du deine Jacke aufhängen. Warte vor der Umkleide dann auf Sonja. Sie holt dich ab und lernt dich ein. Also, Dennis, viel Spaß bei der Arbeit!“
- 22) Dieser Lagerbereich wird zwar in 8 erwähnt, dient dort aber nur zur Orientierung. Lies noch einmal bei 8 nach, wie es für Dennis weitergeht.
- 23) Das ist die Putzecke des Supermarkts, die Sonja Dennis zeigen will. Denn es passiert immer wieder, dass etwas aufgewischt bzw. saubergemacht werden muss. Hier also gibt es alle Putzsachen, aber auch die Abfallbehälter. Sonja bittet Dennis, einen Eimer Wasser mit Reinigungsmittel zu richten. Sie selbst nimmt Handschuhe, Putzlappen und den Wischmopp. Und dann machen sich die beiden auf zum Mehlfregal, das sich an derselben Stelle wie das Kaffeeregale befindet, nur einen Seitengang weiter Richtung Getränkeabteilung.
- 24) Die Regale für Milch und Milchprodukte werden im Text zwar erwähnt, dienen aber nur als Orientierungspunkt. Lies noch einmal bei 1 nach, wo genau Frau Bertram mit Dennis anhält.
- 25) Die Frischtheke Käse wird in der Geschichte nicht erwähnt. Vielleicht verwechselst du diese Theke mit der Fleischtheke, die in 38 erwähnt wird. Lies dort noch einmal nach.
- 26) „Hier“, sagt Frau Bertram zu Dennis, „wirst du gleich mit Sonja, das ist unsere Auszubildende, das Haltbarkeitsdatum der Eier überprüfen. Da hat uns vorhin eine Kundin gesagt, dass eine Packung schon fast abgelaufen ist. Aber jetzt gehen wir erst einmal ins Büro.“
- 27) Das letzte Tiefkühlregal vom Haupteingang aus wird im Text zwar erwähnt, doch geschieht dort nichts. Lies noch einmal genau unter 1 nach, wo es in der Geschichte weitergeht.
- 28) Die Frischtheke Wurst wird in der Geschichte nicht erwähnt. Vielleicht verwechselst du diese Theke mit der Fleischtheke, die in 38 erwähnt wird. Lies dort noch einmal nach, wie es für Dennis weitergeht.
- 29) Das Tiefkühlregal für Pizzen wird in der Geschichte nicht erwähnt. Ein Tiefkühlregal kommt aber bei 38 vor. Vielleicht hast du dort etwas durcheinandergebracht. Lies noch einmal genau nach.
- 30) Das Tiefkühlregal für Fleisch- und Fischprodukte wird in der Geschichte nicht erwähnt. Ein Tiefkühlregal wird aber bei 38 erwähnt. Vielleicht hast du dort etwas durcheinandergebracht. Lies noch einmal genau nach.

- 31 Die Frischtheke Fleisch wird im Text nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo Dennis als Nächstes hinmuss.
- 32 Am Tiefkühlregal für Speiseeis arbeiten Dennis und Sonja zwar. Es wird in 35 und auch in 38 erwähnt, ist aber keine Nummer in der Lesespur. Lies noch einmal bei 38 nach, an welcher Stelle genau sich Dennis mit Sonja als Nächstes treffen soll.
- 33 Das Regal für Fertigbackwaren wird nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo Dennis als Nächstes hingehen muss.
- 34 Die Regale für Cornflakes, Müsli usw. werden in der Geschichte nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo Dennis als Nächstes hingehen muss.
- 35 „Schau“, sagt Sonja, als sie wieder bei Dennis ist, der vor dem Kühlraum wartet, „ich habe dir Handschuhe mitgebracht.“ „Handschuhe, im Hochsommer? Nicht dein Ernst!?“ „Das Speiseeis wird bei minus 18 Grad gelagert. Wenn du damit eine halbe Stunde arbeitest, bekommst du Eisfinger, egal wie warm es draußen ist.“ Das sieht Dennis ein und die beiden machen sich an die Arbeit und füllen aus dem Kühlraum die Bestände im Tiefkühlregal für Speiseeis auf. Etwa eine Viertelstunde später kommt die Lautsprecherdurchsage: „Dennis bitte sofort zur Pfandstation, Dennis bitte sofort zur Pfandstation.“ Dennis macht sich auf den Weg zur Pfandstation, die rechts neben dem Eingang zur Getränkeabteilung – am Ende des linken Mittelganges – liegt.
- 36 Die Frischtheke für Gemüse wird im Text nicht erwähnt, hier bist du völlig falsch. Lies noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.
- 37 Die Frischtheke für Obst wird im Text nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo es für Dennis als Nächstes genau weitergeht.
- 38 Am Regal für Bio-Obst und -Gemüse sind Sonja und Dennis gerade mit ihrer Kontrolle fertig geworden: Kein fauliges Obst und Gemüse zu sehen! Da kommt Frau Bertram und sagt: „Wenn ihr hier fertig seid, füllt ihr bitte als Nächstes das Tiefkühlregal mit Speiseeis auf. Morgen soll es ja wieder warm werden.“ Als Frau Bertram wieder gegangen ist, sagt Sonja zu Dennis: „Ich muss mal eben noch aufs Klo. Wir treffen uns beim Kühlraum, der sich gleich hier hinter der Wand befindet, vor der das Obst aufgebaut ist. Der Eingang ist aber ganz versteckt am rechten Ende der Fleischtheke. Wenn man es nicht weiß, fällt die Tür gar nicht auf. Bin in zwei Minuten da.“
- 39 Hier bist du beim Postshop gelandet. Dieser Bereich des Supermarkts wird aber in der Geschichte nicht erwähnt. Lies noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.

- ④ Das ist der Backshop, der aber im Text nicht erwähnt wird. Lies noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____

Aushilfsjob im Supermarkt

Heute fängt Dennis seinen neuen Nebenjob im Supermarkt an. Die Filialleiterin, Frau Bertram, ist eine Bekannte von Dennis' Mutter und hat Dennis angeboten, dass er an den Freitagnachmittagen mithelfen kann, den Supermarkt für den großen Kundenandrang an den Samstagen vorzubereiten.

Wenn du wissen willst, was Dennis an seinem ersten Nachmittag beim Nebenjob im Supermarkt alles erlebt, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Hier an Kasse 4 ist Dennis mit der Filialleiterin Frau Bertram um 16 Uhr verabredet. Als Dennis pünktlich um 16 Uhr kommt, ist Frau Bertram bereits da und begrüßt Dennis: „Schön, dass du uns bei der Samstagsvorbereitung unterstützt. Bevor es losgeht, müssen wir im Büro noch deinen Vertrag fertig machen, dann kannst du dich umziehen und loslegen. Komm mit!“ Frau Bertram geht mit Dennis den linken Mittelgang Richtung Getränkeabteilung. Als sie am letzten Tiefkühlregal vorbeigegangen sind, hält Frau Bertram bei den Eiern – gegenüber den Regalen für Milch und Milchprodukte – an.
- ② Das ist Kasse 1, die im Text zwar mehrfach erwähnt wird, aber immer nur als Umstandsangabe oder Orientierungspunkt. Dennis erlebt hier heute nichts, was es zu berichten gibt.
- ③ Das ist der erste Stand im Aktionsbereich zwischen Kasse 1 und Kasse 2, richtig. Hier beginnen Sonja und Dennis damit, Kaffee nachzufüllen. Sonja sagt: „Ich gehe jetzt eben zu den Eiern und sortiere die nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum. Räume du hier die restlichen Kaffeepäckchen ein, ich schaue dann in circa zehn Minuten wieder nach dir.“ Als Dennis eben an den letzten Päckchen Kaffee ist, spricht ihn eine ältere Dame an: „Junger Mann, Sie haben hier doch sicher auch noch andere Kaffeesorten, nicht wahr?“ Und gerade in diesem Augenblick kommt Sonja ebenfalls wieder zurück und sagt: „Dennis, am besten begleitest du die Dame zum regulären Kaffee-Regal. Das befindet sich im übernächsten Seitengang des linken Mittelgangs. Rechtes Regal, hinten. Warte dann dort auf mich, ich mache hier schnell fertig und komme dann.“ Deshalb sagt Dennis, der den Supermarkt von eigenen Einkäufen ganz gut kennt und das Kaffee-Regal natürlich auch ohne Sonjas Erklärung gefunden hätte, freundlich zu der älteren Dame: „Kommen Sie bitte mit. Ich zeige Ihnen, wo Sie die anderen Kaffeesorten finden.“
- ④ Hier bist du falsch, die Zeitungen und die Papierabteilung werden im Text nicht erwähnt. Vielleicht hast du die Ziffer 4 mit der Kasse 4 verwechselt, dann musst du noch einmal bei Nummer 1 beginnen.
- ⑤ Da ist die Antwort zur Aufgabe bei 11 falsch. Das Regal für BIO-Artikel wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ⑥ Die Haushalts- und Hygieneartikel kommen in der Geschichte nicht vor. Vielleicht hast du dich bei den Seitengängen verzählt; dann musst du noch einmal bei 3 nachlesen.
- ⑦ Hier bist du zwar im richtigen Gang, aber auf der falschen Seite. Lies noch einmal bei 3 nach, wie es weitergeht.

- 8 Da die ältere Dame nicht mehr so gut zu Fuß ist, hat der Weg zum Kaffee-Regal etwas länger gedauert, sodass Dennis auf Sonja gar nicht lange warten muss. Und nachdem sich die ältere Dame bei Dennis bedankt und sich dem Kaffeeregal zugewendet hat, sagt Sonja zu Dennis. „Ich zeige dir jetzt unsere Putzecke im Lager. Frau Bertram hat mich eben darauf hingewiesen, dass im Mehlregal wieder einmal eine Packung undicht war und jetzt dort alles voller Mehl ist. Da müssen wir sauber machen.“ Die Putzecke des Supermarktes befindet sich auf derselben Seite wie das Büro im Lagerbereich, nur in der Ecke gegenüber.
- 9 Beim Teeregal bist du falsch. Lies noch einmal bei 3 nach, wo es für Dennis jetzt weitergeht.
- 10 Hier bei den Konserven und Fertiggerichten bist du zwar im richtigen Gang, aber auf der falschen Seite. Lies noch einmal bei 23 nach, wo genau es weitergeht.
- 11 Genau, hier am Mehlregal ist wirklich alles voller Mehl. Sonja räumt das Regal aus und putzt alles ab, Dennis wischt inzwischen den Boden.

Sonja wird von einer Frau angesprochen, die neben dem Mehlregal bei den Nudeln steht: Das mit den unterschiedlichen Verpackungsgrößen ist ja schon kompliziert. Hier, die Kilo-Packung Nudeln für 5,49 € ist mir zu groß. Dieselben Nudeln gibt es auch noch in der 500-Gramm-Packung für 2,79 € und in einer 330-Gramm-Packung für 1,89 €. Welche von den beiden ist denn im Verhältnis zum Gewicht teurer?“

Kreuze an, welche Packung am teuersten im Verhältnis zum Inhalt ist. Die Zahl hinter der richtigen Lösung, zeigt dir, wo es weitergeht.

330-Gramm-Packung für 1,89 € (38)

500-Gramm-Packung für 2,79 € (5)

- 12 Ups, da ist die Antwort zur Aufgabe bei 15 falsch. Die Regale für Essig, Öl und Eingelegtes werden in der Geschichte nicht erwähnt.
- 13 Hier bist du richtig, denn hier muss Dennis, als letzte Arbeit seines ersten Einsatzes im Supermarkt, noch die Reisbestände nachfüllen. „Puh“, sagt er, „ich hätte nicht gedacht, dass das hier so anstrengend ist!“ „Ach“, lacht Sonja, die Dennis auch bei dieser Arbeit wieder unterstützt, „da gewöhnst du dich dran. Außerdem war es heute auch ein bisschen hektisch, wegen des Leergutstaus und den Reinigungsarbeiten. Aber klar, Arbeit ist es schon!“ Ja, das hat Dennis auch gemerkt und er beschließt, sich gleich, wenn er Feierabend hat, ein großes Eis zu gönnen. Ob er wohl Sonja, als Dankeschön für die Einarbeitung, auch einladen soll? Was meint ihr?
- 14 Die Knabberartikel werden im Text zwar erwähnt, aber lediglich zur Erklärung einer anderen Angabe. Lies noch einmal bei 17 nach, wo es für Dennis genau weitergeht.

- 15) Genau, hier muss Dennis die Reste der hinuntergefallenen und zerbrochenen Bierflasche beseitigen. „Mensch“, denkt sich Dennis, „eine schöne Sauerei. Und stinken tut es auch noch!“

Wieviel Milliliter reinen Alkohols enthält eigentlich eine kleine Flasche Bier (0,33 l), wenn das Bier einen Alkoholgehalt von 5,1 Prozent besitzt? Die Zahl hinter der richtigen Lösung, zeigt dir, wo es weitergeht.

Eine kleine Flasche Bier enthält

ca. 8 ml (12)

ca. 17 ml (13)

ca. 33 ml (18)

reinen Alkohols.

- 16) Das Mineralwasser wird im Text zwar erwähnt, aber lediglich zur Erklärung einer anderen Angabe. Lies noch einmal bei 17 nach, wo es für Dennis genau weitergeht.
- 17) Hier an der Pfandstation hat sich auf dem Kistenförderband ein Stau gebildet und Dennis muss dabei helfen, die leeren Kisten rasch zu verräumen. Kaum läuft das Förderband wieder, spricht ihn auch schon Frau Bertram an: „Dennis, beim Bier, in der Getränkeabteilung schräg gegenüber von der Pfandstation zwischen Mineralwasser und den Regalen mit den Knabberartikeln, ist einem Kunden eine Flasche Bier heruntergefallen und zerbrochen. Mach dort bitte sauber. Wo unsere Putzecke ist, hat dir Sonja ja bestimmt schon gezeigt.“ Dennis nickt, sagt: „Ja, klar!“, und macht sich sofort auf den Weg in die Getränkeabteilung zum Bier.
- 18) Oh je, da ist die Antwort zur Aufgabe bei 15 falsch. Dieser Teil des Lagers spielt in der Geschichte keine Rolle.
- 19) Der Mitarbeiteringang wird im Text nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies bei 20 noch einmal genau nach.
- 20) Richtig, nachdem Dennis seine Jacke aufgehängt und die Umkleide neben dem Mitarbeiteringang verlassen hat, wartet auch schon Sonja, die sich vorstellt und meint: „So, Dennis, komm, wir müssen im Aktionsbereich vor den Kassen Ware nachfüllen.“ Dennis fragt nach: „Frau Bertram meinte vorhin, dass wir erst die Eier kontrollieren sollen. Weißt du davon?“ „Ja“, meint Sonja, „die Eier kommen auch noch an die Reihe. Aber eben hat mir Frau Mutlu, die heute Kasse 1 macht, gesagt, dass der Kaffee, der im Angebot ist, schon ausgegangen ist. Das geht vor. Wenn die Angebote nicht da sind, werden die Kunden sauer!“ Und Sonja zeigt Dennis im Regalbereich auf der Büroseite, wo der Kaffee lagert, der heute im Angebot ist. Beide nehmen sich jeweils einen großen Karton mit Kaffeepackungen und machen sich auf den Weg zum ersten Stand im Aktionsbereich zwischen Kasse 1 und Kasse 2.
- 21) Richtig, hier im Büro geht es weiter. Frau Bertram lässt Dennis seinen Arbeitsvertrag unterschreiben und erklärt ihm genau, welche Regeln er im Supermarkt und im Umgang mit den Kunden einzuhalten hat. „Das Wichtigste ist“, schärft sie Dennis ein, „dass du immer freundlich und hilfsbereit zu unseren Kunden bist! Und nun bringe ich dich zur Umkleidekabine. Dort kannst du deine Jacke aufhängen. Warte vor der Umkleide dann auf Sonja. Sie holt dich ab und lernt dich ein. Also, Dennis, viel Freude bei der Arbeit und denk’ daran: Die Kunden immer freundlich anlächeln!“
- 22) Dieser Lagerbereich wird zwar in 8 erwähnt, dient dort aber nur zur Orientierung. Lies noch einmal bei 8 nach, wie es für Dennis weitergeht.

- 23 Das ist die Putzecke des Supermarkts, die Sonja Dennis zeigen will. Denn tatsächlich kommt es häufiger vor, dass auch während der Öffnungszeiten etwas aufgewischt bzw. saubergemacht werden muss. Hier also gibt es Putzmittel, Reinigungsgeräte, aber auch die Abfallbehälter. Sonja bittet Dennis, einen Eimer Wasser mit Universalreiniger zu richten, sie selbst nimmt Handschuhe, Putzlappen und den Wischmopp. Und dann machen sich die beiden auf zum Mehlregal, das sich an derselben Stelle wie das Kaffeeregale befindet, nur einen Seitengang weiter Richtung Getränkeabteilung.
- 24 Die Regale für Milch und Milchprodukte werden im Text zwar erwähnt, dienen aber nur als Orientierungspunkt. Lies noch einmal bei 1 nach, wo genau Frau Bertram mit Dennis anhält.
- 25 Die Frischtheke Käse wird in der Geschichte nicht erwähnt. Vielleicht verwechselst du diese Theke mit der Fleischtheke, die in 38 erwähnt wird. Lies dort noch einmal nach.
- 26 „Hier“, sagt Frau Bertram zu Dennis, „wirst du gleich mit Sonja, das ist unsere Auszubildende, das Mindesthaltbarkeitsdatum der Eier überprüfen. Da hat uns vorhin eine Kundin darauf aufmerksam gemacht, dass eine Packung schon fast abgelaufen war. Aber jetzt gehen wir erst einmal ins Büro.“
- 27 Das letzte Tiefkühlregal vom Haupteingang aus wird im Text zwar erwähnt, doch geschieht dort nichts. Lies noch einmal genau unter 1 nach, wo es in der Geschichte weitergeht.
- 28 Die Frischtheke Wurst wird in der Geschichte nicht erwähnt. Vielleicht verwechselst du diese Theke mit der Fleischtheke, die in 38 erwähnt wird. Lies dort noch einmal nach, wie es für Dennis weitergeht.
- 29 Das Tiefkühlregal für Pizzen und andere gefrorene Fertiggerichte wird in der Geschichte nicht erwähnt. Ein Tiefkühlregal wird aber bei 38 erwähnt. Vielleicht hast du dort etwas durcheinandergebracht. Lies noch einmal genau nach.
- 30 Das Tiefkühlregal für Fleisch- und Fischprodukte wird in der Geschichte nicht erwähnt. Ein Tiefkühlregal wird aber bei 38 erwähnt. Vielleicht hast du dort etwas durcheinandergebracht. Lies noch einmal genau nach.
- 31 Die Frischtheke Fleisch wird im Text nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo Dennis als Nächstes hinmuss.
- 32 Das Tiefkühlregal für Speiseeis wird zwar von Dennis und Sonja befüllt und sowohl in 35 als auch in 38 erwähnt, ist aber keine Nummer in der Lesespur. Lies noch einmal bei 38 genau nach, an welcher Stelle sich Dennis mit Sonja als Nächstes treffen soll.
- 33 Das Regal für Fertigbackwaren wird nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo Dennis als Nächstes hingehen muss.
- 34 Die Regale für Cerealien (Cornflakes, Müsli usw.) werden in der Geschichte nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo Dennis als Nächstes hingehen muss.

- 35 „Schau“, sagt Sonja, als sie wieder bei Dennis ist, der vor dem Kühlraum wartet, „ich habe dir Handschuhe mitgebracht.“ „Handschuhe, im Hochsommer? Nicht dein Ernst!“ „Wenn du eine halbe Stunde Speiseeis, das bei minus 18 Grad gelagert wird, umschichtest, kann es draußen auch 50 Grad im Schatten haben, die Finger werden dir abfrieren, glaub’ mir’s.“ Das sieht Dennis ein und die beiden machen sich an die Arbeit und füllen aus dem Kühlraum die Bestände im Tiefkühlregal für Speiseeis auf. „Du machst hier eine Ausbildung?“, fragt Dennis Sonja, während die beiden fleißig Eis nachfüllen. „Wie ist das so?“ „Ich bin sehr zufrieden“, antwortet Sonja. „Ehrlich gesagt ist Frau Bertram zwar ziemlich streng, aber sie zeigt und erklärt einem alles wirklich gut.“ Kurze Zeit darauf kommt die Lautsprecherdurchsage: „Dennis bitte sofort zur Pfandstation, Dennis bitte sofort zur Pfandstation.“ Dennis macht sich auf den Weg zur Pfandstation, die rechts neben dem Eingang zur Getränkeabteilung – am Ende des linken Mittelganges – liegt.
- 36 Die Frischtheke für Gemüse wird im Text nicht erwähnt, hier bist du völlig falsch. Lies noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.
- 37 Die Frischtheke für Obst wird im Text nur als Orientierungspunkt erwähnt. Lies noch einmal bei 38 nach, wo es für Dennis als Nächstes genau weitergeht.
- 38 Am Regal für Bio-Obst und -Gemüse kontrollieren Sonja und Dennis gerade die Ware. „Ich könnte mir hier auch eine Lehre vorstellen“, sagt Dennis und fragt: „Was verdient man denn so, wenn man hier eine Ausbildung macht?“ „Ich bin jetzt erst im ersten Ausbildungsjahr zur Kauffrau im Einzelhandel und bekomme 640 Euro pro Monat“, antwortet Sonja. „Später wird es dann natürlich mehr. Außerdem kann man später ja mal selbst Filialleiter werden oder sich zum Handelswirt fortbilden.“ „Nicht schlecht!“, meint Dennis und sortiert die letzten Kiwis zurück in die Ablage. Und gerade als Sonja und Dennis mit ihrer Kontrolle fertig geworden sind (Nirgends haben sie fauliges Obst und Gemüse entdeckt!), kommt Frau Bertram zu ihnen und sagt: „Wenn ihr hier fertig seid, füllt ihr bitte als Nächstes das Tiefkühlregal mit Speiseeis auf. Morgen soll es ja wieder warm werden.“ Als Frau Bertram wieder gegangen ist, sagt Sonja zu Dennis: „Ich muss mal eben noch aufs Klo. Wir treffen uns beim Kühlraum, der sich gleich hier hinter der Wand befindet, vor der das Obst aufgebaut ist. Der Eingang ist aber ganz versteckt am rechten Ende der Fleischtheke. Wenn man es nicht weiß, fällt die Tür gar nicht auf. Bin in zwei Minuten da.“
- 39 Hier bist du beim Postshop gelandet. Dieser Bereich des Supermarkts wird aber in der Geschichte nicht erwähnt. Lies noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.
- 40 Das ist der Backshop, der aber im Text nicht erwähnt wird. Lies noch einmal an der letzten Stelle nach, an der du sicher richtig warst.

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____